

# **Eignerstrategie der Stadt St.Gallen für die Mühleggbahn AG St.Gallen**

Freigabe durch: Stadtrat  
13. Oktober 2017

**Unternehmensleitung**

Version 1.0

26.09.2017 RaEig, anflu

## Inhaltsverzeichnis

1	Grundlagen .....	3
1.1	Geschichte und Bedeutung der Mühleggbahn für St.Gallen .....	3
1.2	Vision 2030 des Stadtrates .....	4
1.3	Legislaturziele des Stadtrates 2017 - 2020 .....	4
2	Zweck der Eignerstrategie .....	5
3	Ziele der Eigner .....	5
3.1	Verkehrspolitische Ziele .....	5
3.2	Unternehmerische Ziele .....	6
3.3	Wirtschaftliche Ziele .....	6
3.4	Kulturelle Ziele .....	6
4	Erwartungen der Eigner gegenüber der Mühleggbahn AG .....	6
4.1	Erwartungen zur Geschäftstätigkeit .....	6
4.2	Erwartungen der Stadt zu den Finanzen .....	7
4.3	Erwartung der Stadt zur Organisation .....	7
4.4	Erwartung zur Kommunikation .....	7
5	Schlussbestimmungen .....	7

## 1 Grundlagen

### 1.1 Geschichte und Bedeutung der Mühleggbahn für St.Gallen

Mit der Inbetriebnahme der Mühleggbahn zwischen dem Müllertor bzw. dem Stiftsbezirk und dem Dorf St. Georgen entstand im Jahre 1893 die erste innerstädtische Verkehrsverbindung. Initiiert von Baron Gottfried von Süsskind, dem die von Michael Weniger gegründete Maschinenwerkstatt St. Georgen gehörte, sollte die Bahn den Arbeitern und Arbeiterinnen den Weg hinauf zur Fabrik erleichtern. Damit ist die Bahn auch Teil der St.Galler Industriegeschichte und ein Kulturerbe. Bei der Talstation der Mühleggbahn soll der Legende nach auch der Ort an der Steinach sein, an dem Gallus die Begegnung mit dem Bären hatte und später bekanntlich das Kloster St.Gallen gegründet wurde.

Die Bahn steht im Besitz der ebenfalls im Jahre 1893 gegründeten, nicht gewinnorientierten Mühleggbahn AG St.Gallen, einer der ältesten Aktiengesellschaften der Ostschweiz. Seit 1953 obliegt die Geschäftsführung den städtischen Verkehrsbetrieben (VBSG). Jährlich transportiert die Bahn zwischen 550'000 und 650'000 Personen auf der 316 Meter langen Strecke. Die Mühleggbahn hat eine bewegte Geschichte, die auch eng mit der Mühlenenschlucht zusammenhängt. Anfänglich wurde die Bahn mit Wasserkraft betrieben und 1950 auf Zahnrad umgestellt. 1975 musste die Bahn erneuert werden. Das erforderliche Kapital fehlte, die Bahn stand kurz vor der definitiven Schliessung. Mit einer grossen Sammelaktion konnte in letzter Minute das erforderliche Geld zusammenbracht werden. Damals wurde die Bahn zum Schräglift umgebaut. Die letzte grosse Erneuerung der Bahnanlage erfolgte im Jahr 2004, wiederum nach einer Spendensammlung und Kapitalerhöhung. Die Stadt St.Gallen besitzt seit damals 420 Aktien, entsprechend einem Aktienanteil von 11.2 %, und ist damit die klar grösste Einzelaktionärin der Mühleggbahn AG.

Die besondere Bedeutung der Mühleggbahn für die Stadt St.Gallen wird somit gleich unter mehreren Aspekten deutlich:

#### *Sie ist Pendlerbahn*

Als wichtige öV-Verbindung zwischen St.Georgen und der Innenstadt wird sie von Schul- und Berufspendler/innen täglich in grosser Zahl genutzt, weil sie den kürzesten Weg von der Innenstadt nach St.Georgen darstellt. So kommt es auch, dass die Spitzenfrequenzen über Mittag erreicht werden. Schon seit längerer Zeit ist die Mühleggbahn bei der Bergstation an das Netz der VBSG angeschlossen. Mit der Einführung der Linie 12 (heute Linie 10) durch die südliche Altstadt im Dezember 2011 wurde die Mühleggbahn auch mit der Talstation an das Netz der Verkehrsbetriebe St.Gallen angeschlossen.

#### *Sie ist Freizeit- und Tourismusbahn*

An den schönen Tagen im Sommer wird die Mühleggbahn durch Badegäste genutzt. Auch für Spaziergänger/innen bietet sie eine bequeme Möglichkeit, schneller im beliebten Naherholungsgebiet zu sein. Bei Radfahrerinnen und Radfahrern ist die Bahn besonders beliebt, da die Bergfahrt mit der Bahn eine interessante Erleichterung (im Sinne der kombinierten Mobilität) darstellt.

#### *Sie ist Kulturbahn*

Wie erwähnt ist die Mühleggbahn das älteste öffentliche Verkehrsmittel der Stadt. Der ursprüngliche Beweggrund für ihre Erstellung verleiht der Bahn auch industriegeschichtliche Bedeutung und sie liegt folgerichtig am Industrielehrpfad. Die Mühlenenschlucht gilt als Kraftort. Entsprechend bestehen Kunst-

installationen in der Schlucht und in der Bahn. Die Mühleggbahn startet mitten im UNESCO-Weltkulturerbe.

Die Talstation ist ein historisch wertvoller Bau, der im Inventar schützenswerter Bauten aufgeführt ist. Sie liegt unmittelbar bei der Gallus-Gedenkstätte, trägt mit der Bangor-Tafel ein auf den mutmasslichen Herkunftsort von Gallus referenzierendes Kunstwerk an der Fassade und steht neben dem Wirbelschacht des bekannten Künstlers Roman Signer. Der ehemalige Wartesaal wird heute als Kulturraum genutzt. Auch die Bergstation wurde in das Inventar schützenswerter Bauten aufgenommen.

## **1.2 Vision 2030 des Stadtrates**

St.Gallen ist als lebenswerte, weltoffene ökologische und innovative Stadt das wirtschaftliche, kulturelle und gesellschaftliche Zentrum der Ostschweiz.

### *Mobilität*

St.Gallen ist gut erreichbar. Der Verkehrsraum in St.Gallen wird effizient genutzt. St.Gallen ermöglicht der Bevölkerung und Wirtschaft, ihre Mobilitätsbedürfnisse nachhaltig zu befriedigen.

### *Kultur und Sport*

St.Gallen ist eine Stadt mit nationaler und internationaler Ausstrahlung für Kultur und Sport.

### *Lebensraum*

St.Gallen ist geprägt durch attraktiven öffentlichen Raum und verdichtete Bauweise. St.Gallen hat eine Innenstadt, die Wohnen, Arbeiten, Freizeit, Kultur und Einkaufen zu urbanem Leben vereint.

### *Gesellschaft*

St.Gallen bietet hohe Lebensqualität und Sicherheit für eine vielfältige Gesellschaft.

## **1.3 Weitere Grundlagen**

### *Legislaturziele des Stadtrates 2017 – 2020: Handlungsfeld Mobilität:*

Bezüglich der Anzahl zurückgelegter Wege haben der öffentliche Verkehr gegenüber 2016 um 5 % und der Veloverkehr um 15 % zugenommen; der motorisierte Individualverkehr ist stabilisiert.

### *Gemeindeordnung*

Die Stadt kann sich zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben an öffentlich- oder privatrechtlichen Unternehmen beteiligen (Art. 46 Abs. 3).

### *Reglement für eine nachhaltige Verkehrsentwicklung*

Die Stadt sorgt für ein attraktives Angebot im Bereich des öffentlichen Verkehrs. Mit dem Ausbau des Angebotes soll das Wachstum des Gesamtverkehrsaufkommens abgedeckt werden.

### *Mobilitätskonzept*

Das Mobilitätskonzept zeigt den Weg auf, wie eine stadtverträgliche Mobilität aussehen soll und orientiert sich dabei am Reglement für eine nachhaltige Verkehrsentwicklung, am Richtplan Siedlung und Landschaft sowie am Energiekonzept 2050.

### *Energiekonzept*

Das Energiekonzept 2050 zeigt den Weg auf, wie eine ökologische, soziale und wirtschaftliche Energieversorgung in den Bereichen Wärme, Elektrizität und Mobilität aussehen soll, und orientiert sich dabei an den Zielen der 2000 Watt- und 1 t CO<sub>2</sub>-Gesellschaft.

In St.Gallen soll der motorisierte Individualverkehr nicht weiter zunehmen. Dafür strebt die Stadt eine Erhöhung des öffentlichen Verkehrs von heute 20 auf 30 Prozent an, der Fuss- und Veloverkehr soll von heute 5 auf 10 Prozent verdoppelt werden. Personenwagen werden bis 2050 vorwiegend (teil-) elektrisch betrieben. Der Strom für Mobilität stammt aus erneuerbaren Energien oder aus der Wärme-Kraft-Kopplung.

## **2 Zweck der Eignerstrategie**

Mit der Eignerstrategie legt der Stadtrat seine Absichten fest, was er mit der Beteiligung an der Mühleggbahn AG und mit der Einflussnahme auf deren Entwicklung in der Zukunft bezweckt und gibt Richtlinien zur Einflussnahme der Stadt auf die Entwicklung der Mühleggbahn AG vor.

Die Eignerstrategie soll der Bedeutung der Mühleggbahn für die Stadt St.Gallen, der Erschliessung des Quartiers St.Georgen, der Mülenenschlucht und des Naherholungsgebiets Drei Weieren Rechnung tragen.

## **3 Ziele der Eigner**

### **3.1 Verkehrspolitische Ziele**

Folgende grundlegenden verkehrspolitischen Ziele hat der Stadtrat im Mobilitätskonzept festgelegt:

- *Gleichgewicht zwischen guter Erreichbarkeit und Schutz des Lebensraums der Bewohnenden (Umweltbelastung, Sicherheit, Aufenthalts- und Gestaltungsqualität).*
- *Konsequente Abstimmung der Siedlungs- und Verkehrsentwicklung.*
- *Verantwortungsvoller und differenzierter Umgang mit dem beschränkt zur Verfügung stehenden Platz.*
- *Die Stärken der einzelnen Verkehrsmittel sind optimal einzusetzen; „wesensgerechte“ Mobilität.*
- *Die verschiedenen Verkehrsträger sind in geeigneter Form zu entflechten und gleichzeitig optimal zu vernetzen.*

Die Stadt nutzt ihre Beteiligungen an allen Transportunternehmen in der Region zur Erreichung dieser Ziele. Die Mühleggbahn stellt eine wichtige Verbindung zwischen dem Quartier St.Georgen und dem Stiftsbezirk bzw. der Innenstadt dar. In diesem Sinne trägt sie zur Erreichung der verkehrspolitischen Ziele des Stadtrates bei.

Die Stadt als grösste Aktionärin unterstützt die Mühleggbahn AG in der Erfüllung ihrer verkehrlichen Funktion zugunsten von Pendler/innen zwischen dem Quartier St.Georgen und der Innenstadt, von Erholungssuchenden sowie zugunsten von Tourist/innen mit politischem und finanziellem Sukkurs.

### **3.2 Unternehmerische Ziele**

Die Mühleggbahn AG stellt zuverlässige, wirtschaftliche, diskriminierungsfreie und umweltverträgliche Service-Publique-Leistungen im öffentlichen Nahverkehr sicher und verbessert dadurch die Standortattraktivität der Stadt St.Gallen. Als Mitglied der Genossenschaft Ostwind und Teilnehmerin am Direkten Verkehr (GA, Halbtax und GA-Tageskarten) erleichtert die Mühleggbahn AG die Integration ihrer öV-Leistungen in das gesamte Netz des öffentlichen Verkehrs von Stadt und Region.

### **3.3 Wirtschaftliche Ziele**

Die Mühleggbahn AG erhält keine Abgeltungen der ungedeckten Kosten gemäss Personenbeförderungsgesetz (PBG). Aus Sicht der Stadt ist dieser Sachverhalt periodisch zu überprüfen. Die Mühleggbahn AG arbeitet im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben kostendeckend und bildet angemessene Reserven für spätere Investitionen. Durch geschickte Planung und die Nutzung von Synergien (z.B. mit den Verkehrsbetrieben St.Gallen) können die Betriebskosten massgeblich gesenkt werden. Auf der anderen Seite ist die Mühleggbahn AG nicht gewinnorientiert und zahlt auch keine Dividende an ihre Aktionär/innen aus.

Der Stadtrat setzt sich für gute Rahmenbedingungen ein und unterstützt die Mühleggbahn AG mit Investitionsbeiträgen, sofern die Unternehmung ihre Dienstleistungen für die städtischen Anspruchsgruppen in guter Qualität umweltfreundlich erbringt.

### **3.4 Kulturelle Ziele**

Die Mühleggbahn ist ein Zeitzeuge der Geschichte des Klosterbezirkes, der Stadt und deren industrieller Entwicklung. Mit ihren Stationen, die beide zum städtischen Inventar schützenswerter Bauten gehören, ist sie nicht nur Teil des kulturellen, sondern auch des architekturhistorischen Erbes der Stadt. Die Stadt setzt sich ein für ein Gleichgewicht von Schutz des Kulturguts und Nutzen für die Bürgerinnen und Bürger.

## **4 Erwartungen der Eignerin gegenüber der Mühleggbahn AG**

### **4.1 Anforderungen der Stadt an die Geschäftstätigkeit**

Der öffentliche Verkehr in der Schweiz ist eine Verbundaufgabe von Bund, Kantonen und Gemeinden. Diese schwierige Verteilung von Interessen, Kompetenzen und Pflichten wird insbesondere in den Agglomerationen noch komplexer, weil das Verkehrsangebot durch eine Vielzahl von regionalen und lokalen Transportunternehmungen geleistet wird. Die Einführung des Tarifverbunds Ostwind erlaubte eine erfreuliche Vereinfachung für die Kunden und Kundinnen.

Mit dem Beitritt zum Tarifverbund hat die Mühleggbahn AG die Tarifhoheit an die Verbundgremien delegiert. Da die Mühleggbahn AG bisher keine Abgeltungen nach PBG erhält, ist sie weder dem Bund noch dem Kanton verpflichtet. Hingegen hat die Stadt St.Gallen die Mühleggbahn in der Vergangenheit mehrfach mit massgeblichen Investitionsbeiträgen unterstützt. Es ist daher selbstverständlich, dass die Stadt substanziellen Einfluss auf Betrieb und Geschäftstätigkeit der Unternehmung ausüben kann. Gelingt es der Mühleggbahn AG nicht, ihre laufenden Kosten mit Verkehrseinnahmen und anderen Erträgen zu decken, ist sie auf ergänzende Abgeltungen der ungedeckten Kosten angewiesen. Die öV-Besteller entscheiden dann, ob und unter welchen Bedingungen ein Angebot bestellt wird.

Die Besteller-Aufgabe im Ortsverkehr liegt seit 2016 beim Kanton St.Gallen. Die Stadt hat damit in mehrfacher Hinsicht ein Interesse daran, dass die Mühleggbahn AG einen hohen Kostendeckungsgrad erreicht. Einerseits möchte sie als grösste Aktionärin die Existenz der Bahn gesichert wissen. Zum anderen hat die Stadt ein Interesse an der weiteren Erfüllung der verschiedenen, eingangs genannten Funktionen der Mühleggbahn. Da die gesetzlich verankerte Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinde aber durch den Kanton zunehmend aufgeweicht wird, ist eine Aufnahme der Mühleggbahn ins Grundangebot längerfristig zu prüfen.

#### **4.2 Erwartungen der Stadt zu den Finanzen**

Die Stadt St.Gallen stellt der Mühleggbahn neben den mit den erworbenen Aktien verbundenen risikotragenden Eigenmitteln in besonderen Situationen das notwendige Investitionskapital zur Verfügung. Die Mühleggbahn AG muss jedoch aus dem laufenden Betrieb Reserven zur Deckung der normalen regelmässigen Sanierungsaufwände erwirtschaften.

#### **4.3 Anforderungen der Stadt an die Organisation**

Zur Gewährleistung einer angemessenen Einflussnahme der Stadt auf die Entwicklung der Mühleggbahn AG beabsichtigt die Stadt, im Verwaltungsrat der Mühleggbahn AG Einsitz zu nehmen.

#### **4.4 Anforderungen an die Kommunikation**

Die Mühleggbahn AG hat einmal jährlich ordentlich Bericht abzulegen über ihre Tätigkeit. Dazu wird ein Geschäftsbericht erstellt.

Gegenüber der Kundschaft, den Mitarbeitenden und der Öffentlichkeit kommuniziert die Mühleggbahn AG offen, vorausschauend und glaubwürdig.

Die Eignerstrategie der Stadt St.Gallen für die Mühleggbahn AG wird durch den Stadtrat erlassen. Sie ist öffentlich.

## **5 Schlussbestimmungen**

Die Eignerstrategie der Stadt für die Mühleggbahn AG wird jeweils auf den Beginn jeder Legislaturperiode vom Stadtrat überprüft. Ergeben sich aufgrund veränderter Rahmenbedingungen Anpassungen an der Eignerstrategie, ist diese erneut durch den Stadtrat zu genehmigen.